

Rathaus / Barfüssergasse 24
4509 Solothurn
Telefon 032 627 20 79
Telefax 032 627 22 69
pd@sk.so.ch
www.parlament.so.ch

I 127/2013 (DBK)

Interpellation fraktionsübergreifend: Qualifikationen des SPD für den Frühbereich (03.07.2013)

In seiner Beantwortung der Interpellation Franziska Roth „Reorganisation des Volksschulamtes VSA“ (I 158/2012) hat der Regierungsrat bestätigt, dass das Aufgabenfeld des bisherigen Schulpsychologischen Dienstes SPD um die Abklärungen im Frühbereich – Säuglinge und Kleinkinder – erweitert wurde. Er tat dies mit dem Hinweis, dass die Abklärungsdienste für Kinder nur noch durch eine Fachstelle erbracht werden sollen, da sich die frühere Vielfalt nicht bewährt habe und zum Teil auch fachlich fragwürdig funktionierte. Mit der Ausweitung des Aufgabenfeldes wurden beim SPD vier neue Planstellen geschaffen und durch Psychologinnen und Psychologen besetzt.

Mit dieser Ausweitung auf neue Altersgruppen ist jedoch auch eine inhaltliche Erweiterung verbunden. Die drei SPD-Fachstellen Solothurn, Olten und Breitenbach sind gefordert, Abklärungen zu treffen und Zuweisungen zu beantragen, welche je nach Kontext nebst entwicklungs- und lernpsychologischem Wissen auch medizinisches, psychopathologisches, logopädisches, therapeutisches oder heilpädagogisches Wissen voraussetzen und entsprechende Diagnoseinstrumente erfordern.

Vor diesem Hintergrund bitten wir den Regierungsrat um Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Welche beruflichen Qualifikationen sind nach Einschätzung des Regierungsrats auf den SPD-Fachstellen für die Abklärungen bei Säuglingen (0-1 jährig) und Kleinkindern (1-5 jährig) notwendig? Fachleute mit welchen Berufsabschlüssen erfüllen diese Qualifikationen?
2. Welche verschiedenen Professionen/Berufsabschlüsse sind an jedem Standort eines SPD zumindest in einem Teilamt erforderlich?
3. Wie gross ist der Bedarf an Stellen pro Profession, ausgewiesen je spezifisch für die drei Standorte Solothurn, Olten, Breitenbach?
4. Welche der Stellen gemäss Antwort auf Frage 3. sind adäquat besetzt?
5. Wer unternimmt aktuell was, um die Lücken zu schliessen:
 - a) Anstellung weiterer Fachleute mit Qualifikationen, die bisher nicht abgedeckt sind
 - b) Intensivweiterbildungen (welche?) für bisherige Mitarbeitende
6. Wie gestalten die SPD-Fachstellen die Schnittstelle zur Mütter-/Väterberatung? Welche Gefässe der Kooperation, welche Regelungen zur Zuständigkeit und Abgrenzung bestehen?
7. Warum heissen in der Öffentlichkeitsarbeit des SPD (gemäss www.so.ch) alle Fachpersonen nach wie vor Schulpsychologinnen und Schulpsychologen, obwohl das Tätigkeitsfeld der Fachstellen inzwischen weit über schulrelevante Abklärungen hinausreicht? Wie erkennen Eltern von Säuglingen und Kleinkindern mit einem Abklärungsbedarf, dass sie an der richtigen Stelle sind?

Begründung (03.07.2013): Im Vorstosstext enthalten.

Unterschriften: 1. Felix Wettstein, 2. Franziska Roth, 3. Mathias Stricker, Felix Lang, Urs von Lerber, Anna Rüefli, Fränzi Burkhalter, Luzia Stocker, Doris Häfliger, Marguerite Misteli Schmid, Barbara Wyss Flück, Brigit Wyss, Hardy Jäggi, Urs Huber, Simon Bürki (15)